

eine defekte Inschrift der Kirche von Lerchenfeld in der Nähe von Regensburg, nach der Bischof Albert II. der Grosse von Regensburg, der berühmte Dominikaner, einen Altar dort 1260 oder 1261 weihte.

O. H. - E.

337. Im Jahrbuch für Geschichte, Sprache und Literatur Elsass-Lothringens (herausg. vom Vogesenklub) XXVI (1910), 68 ff. macht Th. Walter ausführliche Mitteilungen aus einem 1434 angelegten, aber auf ältere Vorlagen zurückgehenden Anniversarienbuch des Klosters St. Morand bei Altkirch.

H. Br.

338. In den Forschungen und Mitteilungen zur Gesch. Tirols und Vorarlbergs VII, 1 ff. 87 ff. 175 ff. veröffentlicht P. V. Gasser das vom Neustifter Chorherrn F. Wild 1673 angelegte Mortilogium des Augustiner-Chorherren-Stiftes Au-Gries bei Bozen (1167—1673), das, wie Verfasser und Herausgeber betonen, auf ein älteres, nicht mehr vorhandenes Nekrolog zurückgeht.

H. H.

339. In der Zeitschr. f. d. Gesch. des Oberrheins N. F. XXV, 559 ff. bespricht und publiziert H. Baier den 1304—1306 entstandenen Liber quartarum des Konstanzer Bischofs Heinrich von Klingenber und vergleicht seine Angaben mit denen des folgenden Quartverzeichnisses Bischof Rudolfs von Montfort aus dem Jahre 1324. Es ergibt sich, dass sich aus diesen zwei Quellen eine annähernd vollständige Liste der Quartpfarreien in den ersten Jahrzehnten des 14. Jh. zusammensetzen lässt und dass das Register Heinrichs von Klingenber auf eine ältere Vorlage aus dem 13. Jh. zurückgeht.

H. H.

340. Der Vorstand des Museums zu Pola und Konservator der staatlichen Denkmalsbehörde in Istrien Prof. Dr. Anton Gnirs veröffentlichte in den Jahresberichten der k. k. Staats-Unterrealschule in Pola für 1908 und 1910 schätzenswerte Mitteilungen aus von ihm aufgefundenen Hss. unter dem Titel: Quellen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Polesana. Der im J. 1908 erschienene Beitrag I betrifft zwei Rechnungsbücher der Bischöfe von Pola aus dem 14. und 15. Jh. Die Abrechnungen beginnen mit dem J. 1374 und reichen mit Lücken bis 1433 (1500). Die Führung des jüngeren Rechnungsbuches erfolgt bereits nach den Grundsätzen